<antichrist ist. Borussia Dort-
Hüsten 09 kann die
auch der SV Rott-
Duisburg zurückkehren.
hein nicht unterschätzen.
ermania Bochum bevor,
an einer Niederlage

red Perry.
nicht.
den Davispokal gewann
da war er noch Liebkind
ennis-Association. In-
. Perry zog vor, sein
ndeln, wozu ihm übri-
nen Worten viel Glück
England zurück. Seine
den waren: „Vor eini-
nsere Davispokalmann-
stbourne zu trainieren.
phäe England zu erhal-
is heute noch nicht ge-

pphet.
dankbare Sache ist, hat
y erfahren, der mit
großen Boxkämpfen den
n Sieger" voraussagte.
rs zu sein. Noch Ende
y in Wembley, die
„fifty-fifty", also gleich.
behalten, wenn Austin
sten Mann des Gegners
USA in Forest Hills
r Henkel im Bois de
sätzen abgefertigt hatte.

nen.
die Teilnahme an den
36 000 garantiert. Die
Tilden, Cochet, Stoef-
Tag erbrachte eine Ein-
l die Wembley-Kampf-
. Aber . . . . der bil-
r teuerste RM. 25.—.
n von den dreizehn
die man sonst bei den
t. Ob sie nun bestraft
sturm auf diese Posten
rere hundert Angebote
ienrichter nicht einmal
enplätzen war fast das
en, nur . . . . die LTA

nen.
ffitte, 4. Juni.
gland), 2. Tornelie, 3.
. Ferner: Savannah,
ono, Primerose 5.
e), 2. Dounes, 3. Cora.
athan, Gorgette, Mont

arpi, 3. Vichy. Toto:
ranti, Parapluie, Ra-
ard, El Galgo, Cadu-
Gandava.
ez), 2. Kirmusin, 3.
15. Ferner: Dupleix,
Ener Zidon.
it), 2. Dentelle d'Or,
39. Ferner: Roamo 4,
ic, Turbator, Activitee,
ans Ato, Lavardin,
can, Blue Diamond 2,
raoum, Chichourlier,

2. Pandora, 3. Mas-
Ferner: 4en Chiffres,
ene, Malhinia, Tchnc,
Louge, Geneality, Love

öln
egard Schmidt, Dr.
Siedlungsformen in
Tanz. Das Nieder-
O. E. von Sosen).

9. Juni
Bauern.
Wiederholung der
stdeutsche Kammer-
genruf.
derblatt.
elt der Musikzug der
ller: Sieg Heil, SA-
Morgenlied. Zwei
b) Lauer: Soldaten
iener Bürger. Mal-
i. Steinbeck: Re-
von Braunschweig.
Nr. 1.
gallplatten).
Hörfolge von W.

r Stadt Steinheim.
55 (Leit.: K. Baule).
s Große Rundfunk-
), die Liedergruppe
Volksmusik.
n Zwei bis Drei.
segeln ins Sommer-
und Wandern.
atschläge, Anleitun-
nemann.
des Kurhauses Bad
das Städt. Orchester
R. G. Binding.
rk: Meiner Mutter.
chor und drei In-
t: Der Kammerchor
nh. Fritzsche (Flöte),
ürft (Fagott).
challplatten).
spielt das Kleine
e Coccejus (Sopr.);
ohen Sänger; ein
Jansen — Herm.
Baß). Edm. Engels
egen Denksportauf-
an P. Gath (Spiel-
setzung der Unter-
n und Minnelieder
nk.
Tanzmusik. Hans

Beilage Sonntag, den 6. Juni 1937 Nr. 154

Die Kleidung der Frau in Sowjetrußland.

Das elegante Vorbild im Ausland und die kommunale Massenkonfektion im bolschewistischen Paradies.

In grauem Sackleinen und Segeltuchschuhen.

Die Sowjetunion hat in Schweden eine Gesandtin: Alexandra Kollontaj, die Tochter eines russischen Generals und Generaladjutanten des Zaren, die als Studentin sich der marxistischen Bewegung anschloß, später einen Großgrundbesitzer und Millionär heiratete, nach dessen Tode bei der Revolution von 1917 Bolschewistin wurde, dann den hünenhaften Matrosen Dybenko heiratete und endlich Verwendung in der sowjetrussischen Diplomatie fand. Zunächst als Gesandtin in Oslo, dann in Mexiko und seit 1930 in der Hauptstadt Schwedens. Diese Frau läßt keine Gelegenheit vorübergehen, der Oeffentlichkeit die neuesten Modeschöpfungen von erlesenstem Geschmack und kostbarstem Material vorzuführen. Die ersten Salons in Paris, Wien und London arbeiten für sie, und man hat sie bereits vielfach die elegante Frau Europas genannt. Wenn man bedenkt, daß heute in den meisten tonangebenden europäischen Modesalons die einst wohlhabende Russin des Zarenreiches arbeitet und ihr Brot verdient, so könnte man meinen, daß die Sowjetgesandtin mit ihrer Eleganz nur eine alte russische Tradition fortführt und nicht nur vor der großen Welt repräsentieren, sondern auch Vorbild für die eigene Volksgenossin sein will.

Der Bolschewismus hat aber im eigenen Lande die Sowjetfrau vor eine ganz andere und neue Situation gestellt. Er hat — wohl zum ersten Male in der Geschichte der Menschheit — der Frau jegliche Einflußnahme auf die Gestaltung ihrer Kleidung genommen und ihr die Nacheiferung des eignen diplomatischen Vorbildes unmöglich gemacht. Die Herstellung der Frauenkleidung, sowie alles, was dazu gehört, wie Hüte, Blusen, Wäsche, Strümpfe, Schuhe — ist grundsätzlich verstaatlicht. In einigen wenigen, meist unter männlicher Leitung stehenden, Riesenbetrieben werden von jedem Kleidungsstück einige wenige Größen — nicht Modelle! — hergestellt. Die Gestaltung dieser Massenware geschieht mit einer geradezu beabsichtigten zynischen Geschmacklosigkeit. Die Herstellung ist derart mechanisiert, daß in den staatlichen Verteilungsstellen immer wieder Serien von mehreren zehntausend Stück erscheinen, bei denen die Aermel verkehrt eingesetzt sind oder in den Schuh- und Strumpfkartons jeweils nur rechte oder nur linke Exemplare, bezw. verschiedene Größen verpackt sind. Die übermüdete abgestumpfte und uninteressierte Arbeiterin merkt am „laufenden Band", oft tagelang nicht, daß sie zwei linke Aermel eingefügt oder daß die Packmaschine zwei rechte Schuhe in eine Packung legt.

Die Folge dieser bürokratischen und mechanisierten Wirtschaft ist eine kaum vorstellbare, primitive Uniformität der Frauenkleidung. Die vorherrschende Farbe ist ein trostloses Schmutzgrau. Kleid, Bluse und Rock sind nach einem einheitlichen, sackartigen Schnitt „fabriziert", wobei durch Aufsetzen äußerer Taschen meist Anklänge an Militärkleidung erzielt werden. Das Haar wird kurz geschnitten getragen. Die Kopfbedeckung ist fast durchweg das im Nacken gebundene Kopftuch; denn Hüte sind kaum erschwinglich und werden meist „Eintagshüte" genannt, da sie schon nach einem Tag Fasson und Aussehen verlieren. Von Strümpfen in unserem Sinne kann überhaupt nicht die Rede sein. Während der ersten 15 Jahre des Sowjetregimes gab es überhaupt keine Strümpfe. Die Mehrzahl der Frauen wickelte sich Stoffreste um die Waden. Erschien einmal eine Ausländerin im Straßenbild, so starrte alles wie gebannt auf das der Sowjetfrau unerreichbare Wunder des Strumpfes. Seit fünf Jahren erscheint — allerdings zu sehr hohen Preisen — ein strumpfähnliches Produkt in den staatlichen Läden. Das Lederschuhwerk würde jede mitteleuropäische Frau als Männerschuhwerk bezeichnen! Dabei ist es von miserabler Qualität und stets zu groß. Die Mehrzahl der Frauen trägt Segeltuchschuhe und ein großer Teil — Bastschuhe. Die höheren Parteibeamtinnen und Frauen mit „Beziehungen" tragen hohe Stiefel und Lederjacken. Auch hier also Uniformität.

Dabei ist diese minderwertige Massenware nicht etwa billig, im Gegenteil so teuer, daß sich die Durchschnittsfrau in kaum einem Stück jährlich etwas Neues anschaffen kann. So schwierig ein Vergleich mit unseren Verhältnissen auch ist, so kann er infolge der fast unfaßbaren Unterschiedlichkeit doch gemacht werden. Unterstellt man einmal, daß die russische Arbeiterin etwa ebensoviel Rubel werktäglich verdient wie die deutsche Arbeiterin Reichsmark, so müssen für den Mindestjahresbedarf an Frauenkleidung etwa folgende Tagesverdienste aufgewendet werden:

ein Winterkleid	6 Tage	23 Tage
zwei Sommerkleider	6 Tage	30 Tage
6 Paar Strümpfe	2 Tage	20 Tage
6 Paar Strümpfe	2 Tage	20 Tage
1 Paar Sommerschuh	2 Tage	12 Tage
1 Paar Winterschuhe	3 Tage	18 Tage
ein Sommermantel oder ein Wintermantel	15 Tage	50 Tage
2 Garn. Unterwäsche	12 Tage	36 Tage
2 Hüte bezw. Kopftuch	3 Tage	3 Tage
	Zus. 49 Tage	192 Tage

Die Sowjetfrau muß demnach also für den Kleidungsbedarf fast viermal solange arbeiten wie die deutsche Arbeiterin und erhält dann noch lange nicht die gleichen Qualitäten. Da sie indessen zwei Drittel des Jahresverdienstes für ihre eigne Kleidung nicht übrig hat — die deutsche Arbeiterin benötigt etwa nur ein Sechstel des Jahresverdienstes dafür — kann sie eben den Mindestbedarf nicht decken und muß ihre Sachen länger „abreißen". Sie hat daher einen großen Reparaturbedarf, bei dem sie dann auch zaghaft das Streben nach Durchbrechung der ihr aufoktroyierten Uniformität zur Geltung bringt. Als Helferinnen werden hierbei die Frauen der ehemals besitzenden Kreise herangezogen. Sie hausen — ausgestoßen — in Kellern und Dachkammern und retten sich vor dem Hungertode durch Rat und Tat bei der Umgestaltung der „Sackkleider". Aber der Mangel an notwendigsten Zutaten, an Knöpfen, Blenden, Einfassungen, Kragen usw. führen diese Versuche zu meist tragikomischen Ergebnissen. Ein unmotiviertes Schleifchen, ein grotesker Ausschnitt, ein Schlitz am Rock, der fehl am Platz ist, sollen das „Sackkleid" verschönern. Das Gesamtbild der Frauenkleidung wird dadurch nicht berührt. So wandeln die Frauen grau in grau in kommunaler Konfektion (Gutschein A, B, C; Größe 1, 2, 3) freudlos und hoffnungslos durch das Sowjetparadies, unscheinbarer als der Schatten ihrer eleganten diplomatischen Vertreterin.

F. R.

Weiblicher Arbeitsdienst nur noch für Arbeit auf dem Lande.

Eine Vereinbarung mit dem Reichsnährstand.

♥ **Berlin**, 5. Juni.

Der Einsatz des weiblichen Arbeitsdienstes ist insofern neugeregelt worden, als nach Vereinbarung zwischen der Reichsleitung des Arbeitsdienstes und dem Reichsnährstand sichergestellt wird, daß in Zukunft die Arbeitsmaiden nur noch beim Landvolk eingesetzt werden. Nur in Ausnahmefällen ist ein Einsatz in Städten bis zu 100 000 Einwohnern möglich.

Für die ländlichen Aufgaben des weiblichen Arbeitsdienstes werden im laufenden Jahre 25 000 Arbeitsmaiden eingesetzt, eine Ziffer, die nach der weiblichen Arbeitsdienstpflicht beträchtlich steigen wird. Es ist ein Aufwandsbeitrag für die Hilfeleistung durch den ländlichen Arbeitsdienst zu leisten, dessen Höhe sich nach den wirtschaftlichen Verhältnissen richtet und der gegebenenfalls ganz erlassen werden kann. Für die Eltern der Arbeitsmaiden ist von Interesse, daß der Träger der Arbeit, also der Reichsnährstand bezw. seine Organe dafür zu sorgen hat, daß die Arbeitsausführung ungehindert erfolgen kann, während die Lagerführerinnen verantwortlich für das Wohlergehen der weiblichen Jugend sind. Den Arbeitsmaiden dürfen nur solche Arbeiten zugewiesen werden, die ihren Kräften entsprechen und keine gesundheitlichen Schäden nach sich ziehen. Die Arbeitsmaiden sind mit ausgesprochenen Frauenarbeiten zu beschäftigen. Das einzelne Mädchen ist nicht etwa dem Betriebsführer als Magd zuzuweisen, sondern steht im Dienste des Reiches und ist ausschließlich Arbeitsdienstvorgesetzten unterstellt. Der Betriebsführer ist nicht berechtigt, Zurechtweisungen oder Rügen zu erteilen. Der Einzeleinsatz erfolgt u. a. bei bäuerlichen, Siedlungs-, sozialen und Kindergärtenarbeiten.



Der Herzog von Windsor und seine Gattin.
Im engsten Rahmen fand auf Schloß Candé bei Tours die Hochzeit des ehemaligen Königs von England, des Herzogs von Windsor, mit Frau Wallis Warfield-Simpson statt. Unser Bild zeigt das Brautpaar nach der Trauung. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Die Reform des obersten Gerichtshofes in USA.

Präsident Roosevelt zum Kompromiß bereit?

DNB **Washington**, 4. Juni.

Nach einer zweistündigen Abendkonferenz mit Präsident Roosevelt gewährte Senator Robinson, der Fraktionsvorsitzende der Demokraten im Senat, der Presse eine Unteredung, in welcher er erklärte, daß Roosevelt zwar die Reform des Obersten Bundesgerichts nicht aufgegeben habe, seine Reformvorlage jedoch außer der beabsichtigten Vermehrung des Gerichtshofes um sechs weitere Mitglieder auch andere sehr wichtige Neuerungen enthalte. Obwohl weiter die Notwendigkeit bestehe, dem Gerichtshof neues Blut zuzuführen, sei die Lage durch die Entwicklung in den letzten Monaten immerhin gemildert worden.

Robinsons Erklärung erregte in der Presse großes Aufsehen, denn sie wird allgemein dahin ausgelegt, daß Roosevelt die geplante Vermehrung der Obersten Bundesrichter, die im ganzen Lande seit Monaten besprochen wurde und auf größten Widerstand stieß und kürzlich sogar im Senatsjustizausschuß abschlägig beschieden wurde, zurückzustellen geneigt ist, daß er hingegen die anderen Neuerungen seiner Reformvorlage, vor allem die beschleunigte Entscheidung über wichtige Newdeal-Maßnahmen, bei den unteren Bundesgerichten noch in dieser Kongreßsitzung durchdrücken will. Präsident Roosevelt hat zwar wiederholt jeden Gedanken an einen Rückzieher in der Frage der Bundesgerichtsreform zurückgewiesen, aber nachdem das Gericht alle wesentlichen Newdeal-Maßnahmen seit seiner Wiederwahl im November als verfassungsmäßig entschieden hat und nachdem ein Sitz des Obersten Bundesgerichts durch den Rücktritt des Konservativen Vandevanter freigeworden und die Opposition gegen die politische Beeinflussung des Gerichts unvermindert hartnäckig geblieben ist, glaubt man nach der Erklärung Senator Robinsons, daß sich Roosevelt jedoch noch zu einem Kompromißvorschlag bereiterklären wird.

Fall 1: Nikotin ist mir verboten — und nikotinarm? Bex, das schmeckt immer nach Stroh!

Fall 2: Man muß die Nachteile des Nikotin leider mit in Kauf nehmen, wenn man wahren Genuß haben will — ich hab's so oft ausprobiert!

Fall 3: Wenn ich schon entbehren muß, dann lieber in der Menge als im Geschmack. Besser nur zwei „richtige", als vier nikotinarme, wenn's auch noch so schwer fällt.

Fall 4: Ich rauche eine ganze Packung am Tag. Ich weiß, daß es mir schadet, aber ich mag dieses nikotinarme Zeug nicht.

Fall 5: Der Arzt hat gut reden, ich kann aber nicht arbeiten ohne eine „richtige" Cigarette.

Fall 6: Ich werde nervös, reizbar und ungerecht, wenn ich nicht rauchen darf. Und nikotinarm rauchen ist noch schlimmer als gar nicht rauchen.

Fall 7: Ich habe es noch immer herausgeschmeckt, wenn eine Cigarette nikotinarm ist, und trotz Arzt, Frau und besserem Wissen habe ich leider doch weiter gesündigt.



„Ich war Fall 4 – jetzt ist mir geholfen!

Ich hätte nie geglaubt, daß die Astra nikotinarm ist, so gut schmeckt sie. Dabei ist ein Nikotingehalt von weniger als 1% beglaubigt."

Auch Ihnen wird die Astra helfen. Sie ist eine echte Kyriazi, vollmundig im Aroma und von hoher Bekömmlichkeit. Die Nikotinarmut der Astra ist eine gewachsene Eigenschaft der Tabakblätter, die zur Herstellung Verwendung finden. Kein künstlicher Nikotinentzug. Keine chemische Behandlung.



KYRIAZI 4½ Astra
MIT UND OHNE MUNDSTOCK

Reich an Aroma — Arm an Nikotin

Große 16tägige 6-Länder-Gesellschaftsfahrt

(7 Tage Erholungsaufenthalt)

Fahrtroute: Düsseldorf, München, Wien, Budapest, Balaton-See, Laibach, Triest, Venedig, Padua, Verona, Comosee, Chur, Zürich, Basel, Düsseldorf

Preis Rm. 196.—

Abfahrtsdaten: 8./7., 25./7., 8./8., 2./9., 20./9., 9./10.

Große 14tägige 3-Länderfahrt

(9 Tage Erholungsaufenthalt)

Fahrtroute: Düsseldorf, Würzburg, Rothenburg o. d. T., Nürnberg, München, Kochelsee, Innsbruck, Meran, Bozen, Cortina, Fortezza, Augsburg, Ulm, Heidelberg, Düsseldorf

Preis Rm. 138.—

Abfahrtsdaten: 20./6., 1./7., 25./7., 5./8., 15./8., 5./9., 19./9., 5./10.

In den Preisen ist eingeschlossen: Fahrt in modernen Fernreisewagen, Unterkunft und Verpflegung in guten Hotels, Kurtaxe, Bedienung und Reiseleitung.

Die Devisenbeschaffung für diese Fahrten ist gesichert.

Recht frühzeitige Anmeldung erbeten

Reisebüro Dömkes, Düsseldorf,

Kaiser-Wilhelm-Straße 7 Ruf 144 34

Anmeldung beim Reisebüro Vendel, Münster i. Westf., Salzstraße 9, Ruf 2 58 85. (5280



Lloyd-Jubiläumsfahrten während der Sommerferien:

27. Juli - 4. August

Columbus-Fahrt nach Schottland-Norwegen

mit Lloyd-Schnelldampfer »COLUMBUS« / ab RM 195.-

28. Aug. - 12. Sept.

Rund um England

mit Dampfer »STUTTGART« / ab RM 270.-

8.-18. Juli / 17. Juli - 11. Aug. / 20. Juli - 4. Aug. / 7.-27. Aug

4 NORDKAP-, POLAR- UND SPITZBERGEN-FAHRTEN

mit D. »General v. Steuben« - D. »Stuttgart« / ab RM 250.-

ferner:

HERBSTFAHRT NACH MADEIRA

19. Sept. - 6. Okt. / mit D. »STUTTGART« / ab RM 285.-

Weitere Sommer- und Herbstreisen laut unserem Jubiläumsreisen-Programm

Auskunft und Prospekte durch unsere Vertretungen und

Norddeutscher Lloyd Bremen

Münster: Ludgeristr. 91 und Drubbel 4; Ahlen: Markt 11; Bocholt: Münsterstraße 17; Borken: Remigiusstraße 16; Rheine: Markt 8; Lingen: Adolf-Hitler-Platz 20; Papenburg: Hauptkanal r. 14.

Stellenmarkt

Bewerbungen auf Chiffre-Anzeigen **keine Original**-Zeugnisse beifügen. Zeugnis-Abschriften, Lichtbilder usw. müssen auf der Rückseite Namen und Anschrift des Bewerbers tragen.

Angebote

Suche für einen Wirtschaftsbetr. ein

Mädchen

für alle Hausarbeiten. Off. unter B B 379 an „Die Nachrichten" in Greven. 5200

Katholisches Krankenhaus in der Nähe Münsters sucht z. 1. Juli kath.

Mädchen

zwischen 20 und 30 Jahren, zur Stütze der Schwestern. [5192

Bewerbungen unter J 200 an die Anz.-Verw. der Zeno, Münster.

Tüchtiges kräftiges Mädchen

für alle Hausarbeit in kinderlosen Haushalt bei guter Behandlg. ges.

Frau Eichholz, Düsseldorf, Wielandstraße 8. [5215

Frauenloser Haushalt (1 Pers.) sucht zum 1. August eine Köchin als

Alleinmädchen

nach Dortmund. Chauffeur und Gärtner vorhanden. Angebote an Wagner, Münster, Junkerstr. 17.

Suche zum 1. Juli perfektes 5219

Mädchen

für Küche und Hausarbeit.

Frau Bankdirektor Dane, Münster, Kaiser-Wilhelm-Ring 7. Telephon 40686.

Jede Anzeige wirbt neue Kunden!

Suche für Arzthaushalt sofort erf., sauberes kath. 5222

Erstmädchen

nicht unter 23 Jahren, welches in Küche und Haushalt perfekt ist. Angebote mit Lichtbild an

Frau Dr. Moll, Münster, Fürstenbergstraße 11.

Wegen Verheiratung des jetzigen zum 1. Juli älteres selbst. 5231

Erstmädchen

perfekt in Küche, Hausarbeit und Plätten, für herrschaftlichen Haushalt gesucht.

Dr. Isert, Rechtsanwalt u. Notar, Bocholt i. W., Hohenstaufenstr. 19.

Tüchtiges kath. 5233

Mädchen

für sämtliche Hausarbeiten gesucht.

Bäckerei Terfort, Borken i. W. Sternstraße 5.

Suche zum 1. oder 15. Juli ein in Küche und Haushalt erf., ehrliches

Mädchen

für meinen kinderl. Geschäftshaush. gegen guten Lohn. 5234

Uhlt. Rademacher, Eisenhandlung, Dorsten, Lippestraße 47.

Geschäftshaushalt sucht zu sofort

Erst- und Zweitmädchen.

Angebote unter Nr. 5263 an die Anzeigen-Verwaltung der Zeno, Münster in Westf. 5263

Aeltere kath. 5259

Verkäuferin

zum 1. Oktober oder früher gesucht für Kurz-, Weiß- und Wollwarengeschäft. Es wollen sich nur Damen melden, die Wert auf eine Dauerstellung legen evtl. bei vollem Fam.-Anschluß. Off. unter H J 10 an die Münsterländische Volksztg., Rheine.

Jüngere Kontoristin

möglichst mit buchhalterischen Kenntnissen, gegen gutes Gehalt zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Angebote unter Nr. 5240 an die Anzeigen-Verwaltung der Zeno, Münster. 5240

Für Arzthaushalt auf dem Lande wird zum 1. Juli ein kinderl. kath.

Zweitmädchen

nicht unter 17 Jahren, für Haus- und Gartenarbeit gesucht. 5236

Frau Dr. Froning Westönnen über Werl.

Wegen Verheirat. d. jetzigen, f. kinderlosen Et.-Haush. eine zuverlässige, saubere (5285

Hausgehilfin

m. Koch- u. Nähkenntnissen zum 1. 7. 37 gesucht. Familienanschl. u. guter Lohn zugesichert. Gute Zeugnisse erforderlich.

Frau Eduard Keller, Münster i. W., Kinderhauser Straße 3.

Für Geschäftshaush. z. 1. Juli od. später ein in allen Hausarb. erfahrenes (5279

Mädchen,

nicht unter 22 Jahren gesucht Lohn 30 Rm. Kassen frei.

Frau Dieckmann, Münster i. W., Horst-Wessel-Straße 15.

Wegen Sterbefalles der Frau suche ich f. sof. kath. (5270

Erstmädchen

f. Haus- u. Gartenarbeit, bei gut. Lohn u. Familienanschluß. Ang. unter A. F. 48 an die Dülmener Zeitung, Dülmen.

Suche f. sofort o. spät. ein kath.

Mädchen

für Haus- u. Gartenarbeit. Lohn n. Uebereinkunft. (5275

Frau Bauer Stadtbäumer, Sudmühle b. Münster i. W.

Einfaches ehrliches, sauberes, nicht zu junges 5242

Mädchen

wird bei gutem Lohn und familiärer Behandlung möglichst sofort nach Burgsteinfurt gesucht. Offerten unt. Nr. 5242 an die Anz.-Verw. der Zeno, Münster.

Suche z. 1. Juli für Hotelrestaurant ein in Küche und Haushalt erfahr. älteres kath. 5232

Mädchen

Angebote unter Nr. 1767 an das Volksblatt in Bocholt i. W.

Auf größeren Bauernhof für sofort oder später tüchtige 5244

Stütze der Hausfrau

gesucht. Fam.-Anschl. u. guter Lohn. Off. unt. S L 52 an die Anz.-Verm. Max Friedrich Knüppel, Billerbeck.

Auf mittleren Bauernhof wird zu sofort oder später ein kath. 5243

Mädchen

gesucht bei Familienanschluß u. Lohn bis zu 40.— Rm. Offert. u. B D 82 an die Anzeigen-Vermittlung Max Friedrich Knüppel, Billerbeck i. W.

Suche zum 1. Juli oder später für Landhaushalt tüchtige 5247

Köchin oder Wirtschafterin

erfahren im Einmachen.

Angebote mit Gehaltsanspr., Bild und Zeugnissen an

Freifrau von Hammerstein, Neu-Hammerstein, Post Börslage über Quakenbrück.

Verkäuferin

(Empfangsdame), mit guten Kenntnissen im Verkauf und Büro, von Fotogeschäft zum 1. 7. oder früher gesucht. Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschrift. u. Gehaltsanspruch., evtl. bei freier Station, an 5257

Fotohaus Wenning, Rheine, Münsterstraße.

Junges 5261

Mädchen

für Küche u. Hausarbeit zu sofort gesucht.

Hotel Schwartz, Coesfeld i. W.

Gutshaushalt des Münsterl., ohne Leutebeköstigung, sucht zum 1. Juli ein kath. 5246

Mädchen

in Küche u. Haushalt erfahren.

Angeb. unt. S 2952 an die Annoncen-Exped. Aug. Rolef Nachf., Münster.

Mädchen, kath., 33 Jahre alt, das bereits mehrere Jahre bürgerlich. Haush. selbständ. geführt hat, sucht zum 1. od. 15. 7. Stelle als 5260

Haushälterin

oder Stütze. Gute Zeugnisse. Angeb. erb. unter Z 376 an die Allgemeine Zeitung, Coesfeld.

Lest die Zeno-Zeitung

Für Restaurationsbetrieb sofort ein tücht. 5067

Mädchen

als Stütze und ein **Hausmädchen** gesucht.

Hotel zur Post, A. Flügge Gladbeck i. W., Kaiserstraße.

Auf ein Gut bei Münster wird für sofort od. 15. Juni eine tücht. kath.

Stütze

bei Fam.-Anschl. u. Gehalt gesucht. Off. erbeten unt. Nr. 5089 an die Anz.-Verw. der Zeno, Münster.

Suche ein ehrl., junges kath. 5283

Mädchen

für leichte Haus- u. Bürogarbeit u. z. Beaufsichtigung der Schulaufgaben meiner 10—13 j. Kinder. Engl. u. franz. Sprachktn. erwünscht. Off. unt. 2457 an Westag-Agentur Vendel, Münster i. W.

Tüchtiger, erfahrener, **selbständig arbeitender** 5196

Buchhändler(in)

nicht unter 25 Jahren, mit guten Literaturkenntnissen, für meine Buch- u. Schreibwarenhandlung zum 1. Oktober, evtl. auch früher, gesucht. Bei zufriedenstellenden Leistungen Dauerstellung. Handschriftl. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsforderung und Lichtbild an

E. Holterdorf, Velbe i. Westf.

Sauberes kathol.

Mädchen

für meinen Privathaushalt zum 1. 7. gesucht. 5290

Frau Holtz Gronau i. W., Steinstraße 12.

Wegen Verheiratung des jetzigen suche zum 1. 7. ein braves, ehrl. kath. 5267

Mädchen

am liebsten vom Lande, für Haus- und Gartenarbeit.

Frau Haversath, Brennerei, Coesfeld.

Solides, ordentl.

Mädchen

zum Bedienen d. Gäste u. f. Hausarbeit bei Famil.-Anschl. u. gut. Lohn zum bald. Eintritt gesucht. 5284

Kaffee-Restaur. St. Mauritz, Münster i. W.

Freundl. junges

Mädchen

für alle im Haushalt vorkommend. Arbeiten b. gutem Lohn zum baldig. Eintritt n. Münster i. W. gesucht. Zuschriften unter 2480 an Westag-Agentur Vendel, Münster i. W.

Für sofort oder später tüchtige

Friseuse

gesucht Evtl. Kost und Wohnung.

Salon 5216 Rudolf Halinde, Münster, Warendorfer Str. 114a.

Verkäuferin

für Manufaktur u. Konfektion bei freier Station sofort gesucht.

Angebote unter Nr. 5262 an die Anzeigen-Verw. der Zeno, Münster i. W. 5262

Suche bis z. 1. Juli einen 16—18j.

Jungen

(mit guten Schulzeugn.) z. Verkauf meiner Markenmilch und für landw. Arbeiten. Daselbst wird ein fleiß.

Mädchen

hauptsächlich für Haus- und Gartenarbeit, gesucht. 5238

Bauer Ostrop-Breick, Gladbeck-Zweckel Feldhäuf.-Str. 416

Gute Existenz

bietet sich Fachmann durch Kauf od. langjährige Pacht eines seit über 80 Jahre bestehenden Geschäftes in Uhren, Goldwaren und Optik. Gute Aussicht für sichere Existenz. Aufgabe ist ausschließl. sterbefallshalber bedingt. Kapitalkraft ge kath. Bewerber wollen Angeb. richten unter Nr. 774 an Anz.-Verw. der Zeno, Münster. 5157

Suche zum 1. Juli einen

Melker

zu 10—12 Kühen. 5186

F. Manten, Dorsten i. W., Marler Straße 102.

Auf ein Gut in der Nähe Münsters wird zum 1. Juli ein kath. 5218

Knecht

gesucht. Guter Lohn und gute Behandlung zugesichert.

Ww. Hegemann, Lütkenbeck bei Münster i. W.

Wir suchen für unseren Hof, Gut Röver, einen tüchtigen 5239

Landwirtschaftsgehilfen,

nicht unter 20 Jahren.

St.-Josef-Stift, Sendenhorst i. W.

Für sofort tüchtiger 5251

Schneidergehilfe gesucht.

Jos. Enning, Ahaus, Coesfelder Straße.

Zum baldigen Eintritt jüng. 5258

Bäckergeselle

mit Konditoreikenntnissen gesucht.

K. Lankemper, Dampfbäckerei, Rheine, Lingener Str. 105.

Suche für meinen Haush. (drei erw. Pers.) zum 1. Juli braves kath.

Mädchen

Küche kann erl. werden. [5221

Frau Justizinspektor Grüne, Dorsten, Schillerstraße.

Zum 1. Juli ein zuverlässiges kath.

Mädchen

mit guten Zeugnissen und Empfehlungen, gegen guten Lohn für Küche und Haus gesucht. Hilfe vorhanden. 5228

Frau Dr. Reineke Münster, Hohenzollernring 64.

Suche zum 15. 6. oder 1. 7. zu vier Kindern in einem zeitweise frauenl. Haushalt 5202

Mädchen

über 25 J., das selbständig wirtschaften kann.

Oldhues, Lehrer, Lette 80, Krs. Coesfeld.

Zum 1. Juli tücht., perfektes

Alleinmädchen

nicht unter 20 J., das kochen kann, gesucht. 5107

Medizinalrat Dr. Schmidt Coesfeld Wildbahn 8. Fernruf 308.

Erfolge nur durch Werbung!



Besonders, wenn es die liebe Sonne recht gut meint! Bitte, lesen Sie aufmerksam dieses Angebot — prüfen Sie diese günstigen Preise — und dann alles schnell b sorgen

Für Bad und Strand

Badeanzüge. Wolle, in mod. Farben und Mustern . . . ab 6,75

Strandanzüge m. lang. Beinen und hübscher Garnierung, ab 7,75

Bademäntel. gute Frott.-Ware, hübsche Muster, frohe Farben, ab 11,95

Damen-Wäsche

Hemdchen Interlock . . ab 1,95

Schlüpfer, Interlock . . ab 1.95

Unterkleider. Trik., m. Blende und hübschen Motiven . . ab 3,75

Herren-Wäsche

Herren-Sporthemden i. mod. Stoffarten und Mustern . . ab 3,95

Oberhemden mit 1 Krag., gute Trikoline-Qualität . . . . ab 4,75

Krawatten, in mod. Mustern „Bemberg" und reine Seide . . . . . ab 1.75 1 95

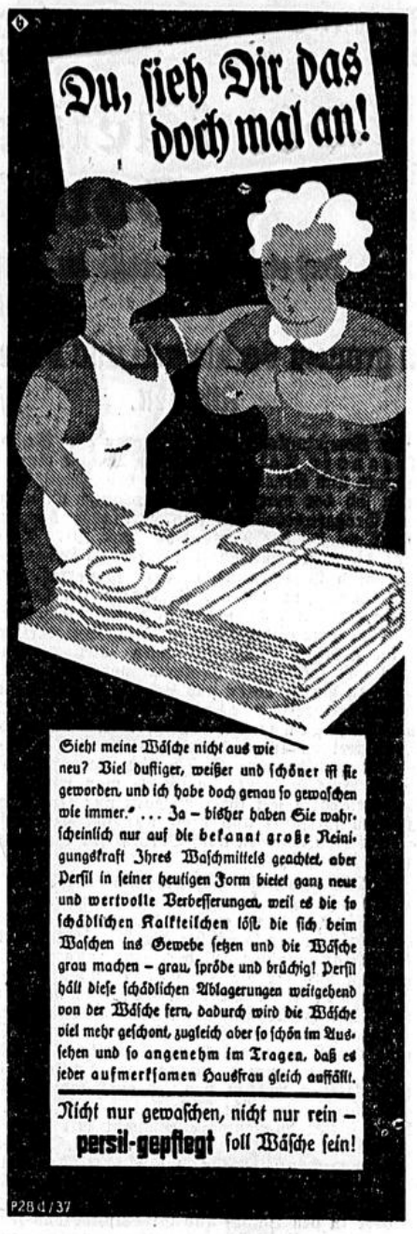
Kragen, Hosenträger, Socken u. Sockenhalter usw. in groß. Auswahl!

Maßwäsche für Damen u Herren in modernem Betrieb, schnell, gut und preiswert. [5094

Franz Peters

WÄSCHE · BETTEN NÄH- U. STICKEREIBETRIEB

Münster i. W., Clemensstraße 9



Sieht meine Wäsche nicht aus wie neu? Viel duftiger, weißer und schöner ist sie geworden, und ich habe doch genau so gewaschen wie immer." ... Ja – bisher haben Sie wahrscheinlich nur auf die bekannt große Reinigungskraft Ihres Waschmittels geachtet, aber Persil in seiner heutigen Form bietet ganz neue und wertvolle Verbesserungen, weil es die so schädlichen Kalkteilchen löst, die sich beim Waschen ins Gewebe setzen und die Wäsche grau machen – grau, spröde und brüchig! Persil hält diese schädlichen Ablagerungen weitgehend von der Wäsche fern, dadurch wird die Wäsche viel mehr geschont, zugleich aber so schön im Aussehen und so angenehm im Tragen, daß es jeder aufmerksamen Hausfrau gleich auffällt.

Nicht nur gewaschen, nicht nur rein – **persil-gepflegt** soll Wäsche sein!

P 28 d / 37

Eine einmalige Anzeige bringt wohl Erfolge, diese können jedoch nicht anhaltend sein, da die Anzeige ja wieder in Vergessenheit gerät.

Der einsichtige Geschäftsmann weiß das,

darum inseriert er laufend, wodurch er stets gleichbleibend gute Erfolge erzielt.

Gesuche

Junge

Verkäuferin

für Lebensmittel sucht in flottem Geschäft Stellung. Am liebsten Kost Logis beim Prinzipal. 5253

Offerten unter T P 48 an die Geschäftsstelle der Emsdettener Volkszeitung, Emsdetten i. W.

Junge tüchtige 5230

Modistin

sucht für sofort oder später Stellung. Angeb. unter Nr. 787 an C. Büllner, Stadtlohn i. W.

Mädchen

25 Jahre, perfekt in Hausarbeit, Nähen und Bügeln, sehr kinderlieb, **sucht passende Stelle** zum 15. Juni oder 1. Juli. Angebote unter Z T 178 an die Dorstener Volkszeitung, Dorsten. 5235

Tüchtiges, fleißiges [5237

Mädchen

17 Jahre, welches die Küche erlernt hat, **sucht** Stelle in kleinerem Haushalt. Angebote unter Z 177 an die Dorstener Volkszeitung, Dorsten.

Tischlermeister, 28 Jahre, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht Stelle als (5292

Werkschreiner

Off. unter **M. V. 25** an das Zentral-Zeitungsbüro, Münster.

Junger Mann

f. landwirtsch. Arbeiten f. sofort gesucht. Gut. Lohn u. Familienanschluß. (5278

Wilh. Sebon, Münster i. W., Albersloher Weg 175.

Landwirtschaftsgehilfe

gegen hohen Lohn und gute Behandlung auf sofort gesucht.

Bauer Nordhoff, Hohenholte, Post Havixbeck. (5276

Für die Instandhaltung unseres Autoparkes suchen wir einen tüchtigen, durchgebildeten 5248

Monteur

nicht unter 25 Jahren, der in der Lage ist, unsere Fahrzeuge selbständig zu überwachen. Angeb. mit Gehaltsansprüchen an

Frachtenkontor Gebr. Sträther G. m. b. H., Wuppertal-Ba., Hünefeldstraße 66/70.

Zum 15.6. [5288

1. Ackerknecht

der alle landw. Arbeiten versteht, gesucht Hoh. Lohn, Dauerstellung.

Kastiter, Gut Nevinghof bei Münster.

Tüchtiger 5293

Malergehilfe

sofort gesucht.

W. Brinkmann, Nordwalde.

Zum sofort. Eintritt wird ein tüchtiger jüngerer

Herren-Friseur

gesucht. Kost und Logis im Hause.

Ant. Kottenstedte, Beelen, Kr. Warendorf.

Suche einen 14 bis 16jähr. kath.

Jungen

in kl. Landwirtsch. bei Fam.-Anschl. Off. unt. 2452 an Westag-Agentur Vendel, Münster.

Autoschlosser.

Stelle für sofort einen tüchtigen

Auto- u. Motorradschlosser ein. 5268

Angebote an Bernh. Foppe, Motorfahrzeuge, Lingen-Ems.

Suche zum 15. 6. kath. 5287

Ackerknecht

für sämtl. landw. Arbeiten. Lohn Rm. 50 bei freier Station. Fam.-Anschluß.

H. Wattendrup, Gelmer, Post Handorf bei Münster.

Tüchtiger

Friseurgehilfe,

perfekt im Herrenfach, der sich im Damenfach weiter ausbilden kann, f. sofort gesucht.

Angebote an Johann Keizer, Damen- u. Herren-Salon, Lingen-Ems, Burgstraße 19.

Zweitknecht

auf Hof in unmittelbarer Nähe Münsters z. 15. Juni o. 1. Juli gesucht. Lohn n. Uebereinkunft.

Schulze Bockeloh, (5274 St. Mauritz b. Münster i. W.

Automarkt

Motorräder

1 BMW., 750 ccm., mit Beiwagen, nur 27 000 Klm. gelaufen, sehr gut erhalten, ferner **1 Dürkopp-Klein-Motorrad** m. Fichtel- u. Sachs-Motor, 98 ccm., sowie mehrere gebrauchte **Gleichstrommotore,** in guter Verfassung, von 2—7 PS., u. **Deutzmotore,** 4—6 PS., fahrbar, fast neu, wegen Umstellung auf Elektrisch hat sehr preiswert abzugeben (5265

Elektrogeschäft u. Autoreparaturwerkstatt Bernh. Terwen,

Holtwick, Kreis Coesfeld. Tel. 244 Legden.

Inseriert im Zeno-Anzeigenteil!

Suche für sofort (5291

Lastwagen oder Trecker

nebst Anhänger, mit oder ohne genehmigten Fernverkehr, zu kaufen. Offerten unter **W. W.** an die Münsterländ. Volkszeitung, Rheine.

Zugmaschinen

15-30 PS Lanz-Bulldog,
28 PS Lanz-Bulldog,
36 PS Hanomag-Diesel-Straßenzugmaschine,
25-28 PS Deutz-Diesel-Stahltrecker 5272

preiswert abzugeben

Maschinen sind in bester Verfassung. Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

Wagenröer, Münster i. W., Bremer Str. 42/56. Ruf 41 765.

Große Auflage

Dichteste Verbreitung

Aufnahmefähiger Leserkreis

sind die **3 Grundpfeiler** für den Erfolg der Anzeigen in der

„Zeno-Zeitung"

dem Zusammenschluß der 14 Heimatblätter aus den gesunden und kaufkräftigen Wirtschaftsgebieten: **Münsterland, Emsland und Niederrhein.**

Stadt Bocholt.

Sonntag, den 6. Juni 1937.

Mütter aus unserm Kreise

senden Grüße aus dem Ostseebad.

a. Die Hilfsstelle „Mutter und Kind" versendet erholungsbedürftige Mütter in alle Gaue unseres schönen Vaterlandes. Zurzeit befinden sich einige Frauen aus unserer engeren Heimat an der Ostsee; sie senden folgende Grüße:

Vom schönen, sonnigen Ostseestrande senden wir Ihnen viel frohe Grüße. Es gefällt uns hier sehr gut und genießen in dankbarer Freude diese Erholungszeit. Nehmen Sie hiermit unser allerherzlichster Dank. Wir werden diese Wochen nie vergessen. Heil Hitler!

gez. Frau Ternes, Frau Feldberg,
Frau Kosthorst, Frau Ostendorf.

Bocholt als Ausflugsort.

Emmericher Sänger als Gäste.

§ Heute (Sonntag) nachmittag 3 Uhr werden etwa 60—70 Sänger aus Emmerich (Emmericher Männerchor) in Bocholt eintreffen und hier von Sängerkreisführer Tenbrock und anderen Sangesbrüdern empfangen werden. Die Gäste werden auf dem Horst-Wessel-Platz einige Volkslieder vortragen und anschließend die Sehenswürdigkeiten der Stadt Bocholt besichtigen. Den Gästen vom Niederrhein entbieten wir ein herzliches Willkommen.

Erfolge der Zentralmolkerei

auf der Reichsnährstandsschau.

§ Die Zentralmolkerei Bocholt konnte auf der 3. Reichsnährstandsschau in München wieder beachtenswerte Erfolge erzielen. So erhielt sie für hocherhitzte Milch einen 1. Preis (20 Merkmale), ferner für ungesalzene deutsche Markenbutter einen 2. Preis und für Speisequark ebenfalls einen 2. Preis.

Fahrradmarder festgenommen.

Er wird sich in Holland zu verantworten haben.

r. Am vergangenen Donnerstag wurde in Dingerlo von der holländischen Gendarmerie in Verbindung mit der deutschen Gendarmerie ein Mann aus Bocholt festgenommen, der am vergangenen Sonntag in Suderwick ein Fahrrad gestohlen hatte. Nach anfänglichem Leugnen gestand er schließlich den Diebstahl ein. Das Fahrrad will er bereits in Wesel verkauft haben. Ob dies der Wahrheit entspricht, werden wohl die weiteren Ermittlungen ergeben. Der Dieb dürfte sich demnächst vor dem holländischen Gericht zu verantworten haben.

Auch ein Unfall-Bericht.

Verliebte im Juni auf — dem Fahrrad.

§ Gestern vormittag fuhren auf der Nordallee zwei junge Menschenkinder eng umschlungen auf ihren Rädern des Weges. Doch plötzlich brachte sie ein Kraftwagen, der aus der Gellerstraße kam, in Verwirrung. Was tun? Er wollte nach rechts, sie nach links. Und der Erfolg: Sie kippte um und riß ihn mit sich zur Erde. Er hatte Glück; außer einem etwas beschmutzten Anzug geschah ihm nichts. Sie aber zog sich eine gehörige Kniewunde zu, und auch das duftige Sommerkleid zerriß . . . Verflogen war der Traum, in dem die beiden eben noch befangen, und hilflos sahen sie auf den angerichteten Schaden.

Wieder Pferderennen in Bocholt.

§ Veranlaßt durch den glänzenden Erfolg des Pferderennens im vergangenen Jahre beabsichtigt der Reit- und Fahrverein Bocholt, auch in diesem Jahre eine Rennveranstaltung durchzuführen. Auf einer am kommenden Donnerstag stattfindenden Versammlung dürfte hierüber endgültig beschlossen werden.

Was gibt es Neues?

Bocholter Bilder aus der Vogelperspektive.

Wenn unser friedliches Bocholt in zwei Lager gespalten wurde, verdanken wir das dem — blühenden Korinthenbaum, von dem vor einigen Wochen im „Bocholter Volksblatt" zu lesen war. Er hat Optimisten und Pessemisten geschaffen. Während die Besitzer solcher Sträucher auf ihre Bäume schwörten, glaubten die Botaniker, feststellen zu müssen, daß die Bocholter Korinthenbäume eigentlich keine Korinthenbäume sind, sondern daß es sich hier um einen kanadischen Ziersträuch handelt, der ein entfernter Verwandter unserer heimischen Mispel ist. Es wird wohl schwer halten, den einen oder den anderen vom Gegenteil zu überzeugen. Ohne auf das Für und Wider einzugehen — die Diskussion hierüber ist noch nicht erschöpft — warten wir getrost auf den Herbst; denn wie verlautet, will man der Schriftleitung und auch dem Dichter des „blühenden Korinthenbaumes" im Herbst einen Zweig dieser reifen Früchte überreichen, um darzulegen, daß diese Frucht keine Mispel ist. Dieser Unterausschuß des Bocholter Nichteinmischungsausschusses wird bestimmt feststellen, welche von den beiden Parteien recht hat. Man darf also auf den Herbst gespannt sein.

*

Vorläufig aber wollen wir alle herbstlichen Gedanken beiseite lassen. Wenn es Herbst ist, folgt der Winter auf dem Fuße, und das Jahr ist wieder um. Vorerst wollen wir uns des schönen Sommers erfreuen, der offiziell in diesem Monat seinen Anfang nimmt. Ich sage offiziell; denn die letzten Maientage waren sommerlicher, als die ersten Junitage. Um die Zeit der Schafskälte — so nennt man die Zeit im Juni, wenn die Schafe geschoren werden und frösteln — folgt der Rückschlag ins Kühle und Nasse. Meist setzt dann eine kleine Regenzeit ein, als Folge der periodischen Witterungserscheinung unseres hiesigen Klimas. In den Jahren, wo ein schöner Mai den regnerischen April ablöst, folgt ein eigensinniger und launenhafter Juni. Und sonderbar, je schöner der Sommer wird, desto mehr kommt in dem Jahre die „Schafskälte" zum Ausdruck, während in einem Schlechtwettersommer ausgerechnet diese Zeit oft schön ist. Demnach haben wir in diesem Jahre mit einem schönen Sommer zu rechnen. Es wird daher Zeit, bald die großen Urlaubskoffer zu entstauben. In dieser heißen Jahreszeit können wir nicht umhin, eine ernste Mahnung an unsere Jugend zu richten, vor und nach dem Genuß von Speiseeis sich des Wasser- und des Biertrinkens zu enthalten, da die Nichtbeachtung große gesundheitliche Schäden zur Folge haben kann. Damit soll nichts gegen das Speiseeis als solches gesagt sein, sondern nur gegen das Wasser- und Biertrinken nach dem Genuß desselben. — Als vor kurzem an einem Stammtisch die Frage angeschnitten wurde, wo das meiste Speiseeis genossen wird, antwortete ein Rundenglied: „Doch sicher am Westend; denn dort stehen sich zwei Konkurrenten gegenüber und „Jans Blomesehns" notiert die Kunden!" — Wir können nicht hierüber urteilen, weil wir das nicht wissen!

*

Unwissend ist auch Herr Hase — ich meine nicht den Etappen-, sondern den Zeitungshasen, der von gar nichts weiß. Er ist das lebende Produkt des großen Presse-Preisausschreibens im vorigen Jahre. In Wort und Bild trat er die große Reise durch den deutschen Blätterwald an und wurde in jeder möglichen und unmöglichen Situation gezeigt, in die er ohne Zeitungslesen geriet. Bald brach er durch das Eis, weil er die Warnung in der Zeitung nicht gelesen hatte, und bald erreichte ihn der Arm der Gerechtigkeit wegen Unkenntnis der neuesten Polizeiverordnung. Immer ist er der Dumme, der Geprellte der ausgelacht wird — bis er zur besseren Einsicht kommt, im Vergleich zu seinen Anhängern, die noch bis heute glauben, ohne Zeitung auszukommen. Ueber die Menschen vom Schlage des Herrn Hases ulkt die neueste Nummer des „Deutschen Textilarbeiters" wie folgt:

Herr Hase ist ein Ehrenmann,
Lebt still und ganz bescheiden.
Doch sprecht ihn wie mit Fragen an:
Das kann er gar nicht leiden.
Er liest ja nichts, hat nichts gesehn,
Hat keine Ahnung, was geschehn;
Kurzum er spricht empörten Angesichts:
„Ich heiße Hase — und weiß von nichts!"

An diesen Herrn Hase mußte ich neulich denken, als ich eine ältere Dame besuchte, die auch keine Zeitung liest. Ich konnte die Folgen sofort notieren. Nachdem sie mir ihren ganzen Lebenslauf — man weiß ja, wie Frauen sind — erzählt hatte, zeigte sie mir eine Schachtel Silbergeld. Ich wollte meinen Augen nicht trauen, als ich unter den Geldstücken auch die ausrangierten Einmarkstücke sah mit der großen Eins. „Aber diese Markstücke," flötete ich schüchtern, „sind doch außer Kurs geraten!" „Köpfchen, Köpfchen!" entgegnete sie, „Sie meinen wohl die Fünf-Märker, die „großen Karrenräder" — gewiß, die sind nich: mehr gültig!" — Da sie ja doch das Geld zur Sparkasse bringen wollte, sparte ich mir die Diskussion. Aber sie leidet eher Schaden, als daß sie eine Zeitung liest.

*

Wenn ich die Geschichte vom kleinen „Natz" erzähle, muß ich schon auf den vergangenen Sonntag zurückgreifen, als alle Menschen auf Schusters Rappen, auf dem Fahrrad oder mit dem Auto in die „Wallachei" ausgeflogen waren. Daß überhaupt die Geschichte in die Oeffentlichkeit gedrungen ist, verdankt sie dem Umstande, daß einige Teilnehmer, als das Auto in einer Gartenwirtschaft etwas außerhalb „tankte", ihren „Bäbbel" nicht halten konnten. Wie gesagt, alles war ausgeflogen, und auch eine lustige Gesellschaft von auswärts wollte es sich nicht nehmen lassen, eine Fahrt ins Blaue mit dem Auto nach — Bocholt zu machen. Nachdem man sich die Straßen angesehen und die schöne Georgiuskirche und das altehrwürdige Rathaus bestaunt hatte, ging man zum gemütlichen Teil über und wollte einen Kriegskameraden in der . . . straße besuchen. Der schöne Wagen erregte sofort Aufmerksamkeit. Die Jugend stellte sofort ihr Fußballspielen ein und bestaunte das raketenähnliche Auto. Während sich nun die Gesellschaft bei Kaffee und Kuchen vergnügte, klappten die Jungens schon den Motorkasten auf, und eine Gruppe versuchte, von hinten zu schieben. Vor dem Auto stand Aenne mit dem kleinen Natz, der auch schon seine Händchen nach dem Wagen ausstreckte. Kurzerhand setzte das Mädchen den kleinen Kerl in die weichen Polster, um mit ihm Schule zu spielen. Aber nicht lange dauerten Bernhards „Schuljahre"; denn die Gesellschaft brach plötzlich auf. Als alles wieder eingestiegen war und der Motor zu rattern anfing, fiel eine Dame in blütenweißem Linnenkostüm in Weinkrämpfe. „Was ist los?" donnerte der Fahrer und ließ seinen Motor stoppen. — Gar nichts war los, nur perlte es noch ab und zu vom Ledersitze. Aber da zeigten sich die Herren der Schöpfung als schneidige Ehepartner; jeder zückte sein Taschentuch und versuchte den Sitz abzutrocknen. Als der Dame noch ein Taschentuch untergelegt war, ratterte wieder der Motor, und es ging wieder auf „Kausfeld" (Coesfeld) zu. —l.

Hier spricht die Polizei:

Kraftfahrzeugbesitzer, aufgepaßt!

p. In den letzten Tagen mußte die Polizei gegen mehrere Besitzer von Kraftfahrzeugen energisch vorgehen, da die Fahrzeuge nicht den Anforderungen bezüglich Verkehrssicherheit entsprachen. In zwei Fällen wurden die Trecker mit ihren Anhängern von der Straße aus beschlagnahmt und sichergestellt. In einem Falle ergab sich außerdem noch eine Steuerhinterziehung, die wahrscheinlich seit einigen Jahren von den verschiedenen Besitzern begangen wurde. Die verschärfte Kontrolle auf Verkehrssicherheit aller Kraftfahrzeuge wird in der nächsten Zeit wohl noch manchem Sünder auf diesem Gebiet erhebliche Bestrafung bringen. Es ergeht daher an alle Besitzer von Kraftfahrzeugen die eindringliche Mahnung, die Fahrzeuge nachzusehen und auf ihre Verkehrssicherheit zu prüfen. Die Polizei hat die Pflicht, zur Verhütung von Verkehrsunfällen die nachlässigen Fahrzeugbesitzer der Bestrafung zuzuführen; sie wird hierbei rücksichtslos vorgehen.

Maibäume als Verkehrshindernis.

p. Aus Anlaß verschiedener Veranstaltungen wie Schützenfeste, Prozessionen usw. werden alljährlich mehrmals in unserer Stadt die Straßen ausgeschmückt. Hierbei werden die Häuser mit Maibäumchen geschmückt. An vielen Stellen der Stadt ist der Fußweg so schmal, daß er nach Aufstellen der Maibäume nicht mehr benutzt bezw. stark beengt wird. Um eine reibungslose Abwicklung des Verkehrs zu gewährleisten, dürfen daher die Maibäume oder sonstiger Schmuck, der den Fußweg beeinflußt, erst am Abend vor dem Festtag nach 20 Uhr angebracht werden. Die Polizeibeamten sind angewiesen, daß diese Anordnung genau eingehalten wird.

Schnöder Undank.

Diebstahl schnell aufgeklärt.

p. Vor einigen Tagen hatten zwei unbekannte junge Männer bei Bauern in Hoxfeld um ein Mittagessen gebeten und bei dieser Gelegenheit mehrere Zinngefäß, die als Schmuckstück dienten, gestohlen. Die Täter wurden durch die Bocholter Kriminalpolizei ermittelt. Es handelt sich um zwei junge Leute, die in der an der Eintrachtstraße gelegenen Notwohnung wohnen. Die gestohlenen Gegenstände hatten sie bereits an einen hiesigen Klempnermeister für 21 ℳ verkauft und den Erlös unter sich geteilt.

Eine Laune der Natur.

= Es gibt in der Natur oft große Seltenheiten; so nistet in der Scheibenstraße 23 unter einem Dachziegel ein Star, dessen Schwanz und Flügel hellgrau sind. Naturfreunde, die sich für dieses seltene Exemplar interessieren, können ihn von der Straße aus beobachten. F. W.

Wer benötigt noch Maispflanzen?

a. Alle Volksgenossen, die noch Maispflanzen nachsetzen wollen, können diese kostenlos durch die Kreisamtsleitung der NSV. erhalten. In vielen Fällen haben die Spatzen und andere Vögel die Saatkörner aus der Erde geholt; auch sind einige Pflanzen aus sonstigen Gründen nicht aufgegangen. Deshalb ist es notwendig, daß schnell nachgesehen und nachgepflanzt wird, wo dieses erforderlich ist.

Zur Neuregelung der Unfallversicherung

für Berufskrankheiten.

Die dritte Verordnung über Ausdehnung der Unfallversicherung auf Berufskrankheiten vom 16. 12. 1936 hat den Versicherungsschutz verbessert. Bei schweren Staublungenerkrankungen und Staublungenerkrankungen in Verbindung mit Tuberkulose, die zusammen ein schweres Krankheitsbild ergeben müssen, wird Unfallentschädigung gewährt, gleichviel in welchem Betriebe die Staublunge erworben wurde. Alle schweren oder wiederholt rückfälligen beruflichen Hauterkrankungen, die zum Wechsel des Berufes oder zur Aufgabe jeder Erwerbsarbeit zwingen, werden entschädigt. Die Leistungen der Unfallversicherung werden neuerdings gewährt bei Erkrankungen durch Phosphorverbindungen und Mangan, bei Asbeststaublunge, bei Lungenkrebs in Betrieben der Chromaterzeugung usw.

Die Verordnung ist am 1. April 1937 in Kraft getreten. Hat aber ein Versicherter an diesem Tage an einer Berufskrankheit gelitten, die erst durch die neue Berufskrankheitenverordnung in den Versicherungsschutz einbezogen wurde, so kann er trotzdem noch die Unfallentschädigung erhalten. In diesen sogenannten Rückwirkungsfällen muß der Versicherungsfall — Beginn der Krankheit oder der Erwerbsunfähigkeit — erst nach dem 30. Januar 1933 eingetreten sein. Die Unfallrente wird dann ab 1. April 1937 gewährt. Volksgenossen, die an einer Berufskrankheit leiden, die nach dem neuen Recht entschädigungspflichtig sein kann, müssen ihren Antrag bis zum 30 Juni 1937 bei der zuständigen Berufsgenossenschaft stellen Das kann unmittelbar durch den behandelnden Arzt oder durch die Rechtsberatungsstellen der Deutschen Arbeitsfront geschehen.

Aus der Umgegend.

Biemenhorst

Führerbesprechung am Dienstag.

a. Am kommenden Dienstag, abends 7,45 Uhr, findet bei Witzens eine Führertagung statt, zu der alle politischen Leiter sowie die Walter der NSV. usw. zu erscheinen haben. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung darf niemand fehlen. Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten.

Dingden

= **Die Bahnhofstraße** vom Ablader zur Molkerei wurde seitens der Reichsbahnverwaltung mit Teersplitt neu überzogen, so daß die Straße jetzt wieder gut zu begehen ist.

Fest der Leibesübungen im Stevergau.

2.—4. Juli 1937 in Coesfeld.

Vier Wochen noch, dann treffen sich in der Berkelstadt die Sportkameraden und Kameradinnen des DRL.-Kreises Westmünsterland. Fußballer, Handballer, Tennisspieler, Turner, Leichtathleten, Schwimmer und Schützen, alle nehmen teil an den Kämpfen oder tragen auf andere Weise dazu bei, das Fest so zu gestalten, wie der Deutsche Reichsbund für Leibesübungen es verlangt. Ueberall sind fleißige Hände am Werk, um die Voraussetzungen zu schaffen für ein gutes Gelingen dieser Großveranstaltung. Die Coesfelder Vereine haben hierbei die Hauptarbeit zu leisten, und manche Besprechung muß noch abgehalten, manche Kleinarbeit geleistet werden, die ein Sportfest mit sich bringt. Auch die Vereine, im kleinsten Dorfe wie auch in den größeren Städten unseres Westmünsterlandes, sie alle rüsten für das Fest, und fleißig wird geübt, um in den Kämpfen gut zu bestehen.

Der Kampfrichterfrage wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Zwei Lehrstunden, je eine in Ahaus und Borken, die am Sonntag, dem 6. Juni, abgehalten werden, sind zu diesem Zwecke angesetzt worden. Am gleichen Tage finden Ausscheidungsspiele im Fußball und Handball statt, um die besten Mannschaften zu ermitteln.

In diesen Tagen beginnt auch der Versand der Meldekarten an die Vereine. Da der Festbeitrag bezw. das Startgeld niedrig gehalten ist, wird sicherlich eine starke Beteiligung erfolgen.

Der Gesamtverlauf des Kreisfestes liegt nun endgültig fest. Am Freitag um 20 Uhr findet bei Becker-Bertling ein Begrüßungsabend statt, an dem sämtliche Amtswalter, auch diejenigen, die anläßlich des Festes mit einem Amte betraut werden, teilzunehmen verpflichtet sind. Mitglieder des Reichsbundes können ebenfalls teilnehmen.

Sonnabend-Vormittag werden Mannschaftskämpfe der Schulen ausgetragen; nachmittags kämpfen die Turner und Leichtathleten (über 32 Jahre) und die Zwölfkämpfer (18—32 Jahre). Die Schützen schießen am Reichsbahn-Sportplatz, die Tennisspieler halten Ausscheidungskämpfe ab und die Schwimmer erledigen sämtliche Wettkämpfe in der Städtischen Badeanstalt. Um 20 Uhr sind alle auswärtigen Kameraden und Kameradinnen mit den Coesfeldern in der großen und schönen Stadthalle vereint zu einem Kameradschaftsabend, der festlichen Charakter trägt.

Sonntag ist rechtzeitig Fortsetzung der Wettkämpfe (Jugend und Klasse I) auf allen Plätzen. Im Tennis werden die Endspiele ausgetragen, die Schützen ermitteln die Besten.

Der Sonntagnachmittag beginnt mit dem Festzug. Anschließend entwickelt sich auf dem Städtischen Platze reges Leben, das Ausschnitte aus dem Leistungssport wie auch der Breitenarbeit, wie sie der DRL. betreibt, zeigt. Ein Werbehandballspiel beschließt die Vorführungen. Als Höhepunkt kommt dann der festliche Abschluß, bestehend aus den allgemeinen Freiübungen der Männer und Frauen, Gefallenenehrung, dem sich als Abschluß die Verkündigung der Sieger und die Siegerehrung anschließt.

Abends findet dann in der Stadthalle der Ausklang statt. Wenn der Wettergott ein Einsehen hat und, wie es bei früheren Bezirks- und Gaufesten, die in Coesfeld abgehalten wurden, der Fall war, die Sonne scheinen läßt, dann wird das erste Kreisfest im DRL. sicherlich einen schönen und würdigen Verlauf nehmen.

„Ein Frau ohne Bedeutung" im Capitol-Theater.

Ein Film von Rang und Bedeutung, ein Musterbeispiel seiner Gattung. Er wurde nach dem gleichnamigen Bühnenstück von Oskar Wilde unter der meisterhaften Regie von Hans Steinhoff gedreht und befaßt sich, wie alle Stücke Wildes, mit dem exklusiven Kreis der hohen englischen Aristokratie, deren heuchlerische Gesellschaftsmoral er mit geradezu fanatischer Offenheit und Unbekümmertheit enthüllt. Wie in „Lady Windermeres Fächer", den wir ja in Bocholt im Film und auf der Bühne sahen, bildet auch in der „Frau ohne Bedeutung" das Dunkel der Abstammung die Wurzel des Konfliktes. Aber hier liegt die Sache doch anders. Sie, die im Leben eines charmanten Weltmannes „eine Frau ohne Bedeutung" gewesen ist, erzieht auf das zärtlichste ihren unehelichen Sohn und ringt sich zu einem Wesen voll Seelenadel und großzügiger Denkungsart, zu einer im vollen Sinn bedeutenden Frau empor. Die edle Größe ihres Charakters erweist sich so recht, als eines Tages der Verführer, Illingworth, wieder auftaucht und ihren jetzt 19jährigen Sohn Gerald, dessen Herkunft er nicht kennt, als Privatsekretär verpflichtet. Sie widersetzt sich zwar zunächst zum Erstaunen aller diesem für die Zukunft ihres Sohnes so vorteilhaften Angebot, um schließlich doch in schlichter Selbstaufopferung zum zweiten Mal bereit zu sein, auf ihr eigenes Glück zu verzichten, damit dem ihres Kindes nichts im Wege stehe. Erst durch Umstände, die in äußerst dramatischer Entwicklung herbeigeführt werden, sieht sie sich gezwungen, die Beziehungen zwischen Lord Illingsworth und Gerald aufzuklären. Der Film weicht bewußt in der inhaltlichen Formung von dem Vorbild ab, um die Geschehnisse noch dramatischer zu gestalten, mehr in das Licht allgemein menschlicher Gültigkeit zu rücken; denn während bei Wilde die Menschen vielfach nur dazu erschaffen scheinen, witzige und geistreiche Wortgefechte miteinander zu führen, sind sie hier zu Charakteren vertieft und zu Persönlichkeiten geformt, die, statt Probleme zu zerreden, sie menschlich und schicksalhaft austragen. Doch bleibt auch der verblüffende Witz, der funkelnde und geistsprühende Dialog Wildes dem Film in hohem Maße erhalten. Den endgültigen Erfolg sichern dem Film jedoch die Darsteller, die sich aus der Reihe erster deutscher Schauspielerpersönlichkeiten zusammensetzen. Da ist zunächst Gustav Gründgens hervorzuheben. Wie er die Wandlung vom schüchternen, weltfremden Jüngling zum weltgewandten Zyniker und endlich zum verantwortungsvollen Mann, der die große Schuld seiner Jugend wieder gutzumachen sucht, glaubhaft macht, das ist eine Leistung von bezwingender künstlerischer Kraft. Gleich neben ihm ist Käthe Dorsch zu nennen, die in schlichter, tiefinnerlicher Art die edle Frau und heroische Mutter spielt. Entzückend ist Marianne Hoppes bis in die letzten Wurzeln gesundes und natürliches Spiel. Die gleichen Darstellertugenden lassen sich ihrem Partner Albert Lieven nachrühmen. Auch die übrigen Schauspieler vermögen in vollem Maße die hohen Anforderungen Wildes zu erfüllen.



Viermit

DIE SELBSTTÄTIGE WASCHKRAFT

Waschen Sie Sommerkleider

und farbige Kleidungsstücke in einer kalten VIERMIT-Lauge! Die waschkräftigen VIERMIT-Kernseifennadeln lösen nicht nur den Schmutz, sondern Faden und Gewebe zeigen sich nach der Wäsche wie neu; denn: VIERMIT wäscht u. pflegt. Beachten Sie die Gebrauchsanweisung, die auf der VIERMIT-Packung steht.

Zum Kriegerfest in Rhede.

69 Jahre Kriegerkameradschaft Rhede

k. **Rhede,** 6. Juni.

Heute und morgen feiert die Kriegerkameradschaft Rhede ihr traditionelles Sommerfest. Es ist der Ehrentag des Kriegers. Vor nunmehr 69 Jahren wurde der ehemalige Kriegerverein Rhede ins Leben gerufen. Wechselvoll wie die des Vaterlandes so ist auch die Geschichte der Kriegerkameradschaft Rhede. Jahre voll Größe und Kraft, aber auch Jahre des Niederganges und der Schmach erlebte der Verein bezw. die Kameradschaft in den fast sieben Jahrzehnten ihres Bestehens. Von begeisterten Soldaten ins Leben gerufen, sah sie von jeher in der Pflege der Soldatentugenden der Treue, der Kameradschaft und des Opfergeistes, ihre vornehmste Aufgabe. Ueber die glorreichen Freiheitskriege 1864, 1866 u. 1870/71 sah die Kameradschaft ein Reich der Größe und Kraft erstehen. Es kam der große Weltenbrand 1914—1918, der auch von den Rheder Kriegern die schwersten Opfer forderte. Es folgte die Zeit des unglückseligen Niederganges nach dem verlorenen Kriege. Aber da war es wieder die Kriegerkameradschaft, die die echt deutsch denkenden Frontsoldaten in ihren Reihen sammelte. Haushoch über allem Parteihader und Standesdünkel stehend hielt die Kameradschaft fest und unerschütterlich an ihrer großen Aufgabe fest, und als der unbekannte Frontsoldat des Krieges, unser Führer Adolf Hitler, die Geschicke des deutschen Volkes in seine kraftvolle Hände nahm, da gaben auch die Kyffhäuserkameraden allen Volksgenossen ein Beispiel freudigen Einsatzes für den Führer und sein großes Aufbauwerk. Auch heute, im nationalsozialistischen Deutschland, hat der Kyffhäuserbund und damit die Kriegerkameradschaft Rhede seine Aufgabe zu erfüllen, die Pflege echten Frontsoldatengeistes und das Vermächtnis unserer zwei Millionen deutscher gefallener Helden der kommenden Generation zu vermitteln, auf daß sie aus diesem Opfergeist der Gefallenen lernen, die Zukunft zu meistern.



Die letzten drei Veteranen von 1870/71.

Theodor Tepasse (geb. 10. 5. 1848), Gerh. Hesselmann (geb. 23. 12. 1848), Johann Eckers (geb. 8. 6. 1848).

Eine große Reihe von Mitgliedern der Rheder Kameradschaft fand in den Kriegen 1864/66, 1870/71 und 1914—1918 den Heldentod für das Vaterland. Insgesamt nahmen an den beiden Kriegen des vorigen Jahrhunderts 182 Kameraden aus Rhede teil. 1864/66 starben zwei und 1870/71 9 Kameraden aus Rhede den Heldentod. Mit den neun gefallenen Kameraden des Feldzuges 1870/71 opferte die Gemeinde Rhede mehr Söhne dem Vaterland als der Kreis Borken zusammen! Stolz ist die Kameradschaft auf ihre 3 Veteranen, die alle drei Teilnehmer an den glorreichen Feldzügen sind und die wir hier im Bilde zeigen.

Diese drei Veteranen werden am morgigen Festtage in besonders schöner Weise geehrt werden. Das Kriegerfest wird im üblichen Rahmen gefeiert werden. An die Bevölkerung ergeht die Bitte, ihre Verbundenheit mit den Frontsoldaten durch rege Teilnahme an den Veranstaltungen und durch reichliches Flaggen zu bekunden.

Bild: Schallenberg (Rhede);

Amt Rhede.

Luftschutz tut not!

Ein Vortrags- und Filmabend des RLB.

k. Am Donnerstagabend fand im Saale Hengstermann eine Veranstaltung der Ortsgruppe Rhede des Reichsluftschutzbundes statt. In Wort und Bild wurde den Besuchern die Notwendigkeit und wichtige Bedeutung des zivilen Luftschutzes dargelegt. Nach Begrüßungsworten des Ortsgruppenwartes nahm ein Vertreter der Landesgruppe im RLB das Wort zu seinem Vortrag über die Aufgaben des zivilen Luftschutzes und des RLB. Anschließend wurden zwei Bildstreifen und zwar „Volk in Gefahr" und „Manöver der Jagd- und Bombengeschwader" vorgeführt, die beide auf die Besucher großen Eindruck machten und klar erkennen ließen, wie groß die Gefahr bei Luftangriffen ist und wie notwendig es ist, daß die Idee des Luftschutzes auch dem letzten Volksgenossen klargemacht wird, auf daß wir im Ernstfalle gerüstet sind. Auf dem Marktplatz fanden abschließend praktische Vorführungen statt, in der die Wirkung der verschiedenen Gase und Bomben und die Verhaltungsmaßregeln den Zuschauern vorgeführt wurden. Mit einem Siegheil auf den Führer und Kanzler wurde der wirkungsvolle Werbeabend für den Luftschutzgedanken geschlossen.

Tagesanzeiger.

Versammlungen, Vereine, Veranstaltungen

Preis je Millimeter textspaltig 7 Rpf

Vereine

Artilleriekameradschaft Bocholt.

Heute (Sonntag) morgen 11 Uhr Monatsappell. Zahlreichen Besuch erwartet

der Kameradschaftsführer.

Steppdecken u. Daunendecken

In unseren Fenstern zeigen wir neuzeitliche Steppdecken und Daunendecken, wie sie schöner kaum denkbar sind. Auch wenn Sie im Augenblick keine brauchen, müssen Sie sich diese Ausstellung unbedingt anschauen — denn soviel schöne Decken sehen Sie selten auf einmal!

BETTENHAUS FISSER

jetzt Nordstraße 19

Moderne Bettfedern-Reinigungsanlagen

4083



Es ist von jeher deutscher Brauch: Schaffende Hände sparen auch!

Kreis- u. Stadtsparkasse

Borken i. W.

Zweigstellen in Anholt, Bocholt, Rhede.



Wenn zwei Menschen glücklich sind, dann will ihre Zusammengehörigkeit auch Ergänzung und Steigerung in den Dingen finden, die sie ein ganzes Leben umgeben, ja sogar den Enkeln noch dienen sollen! Beraten Sie sich deshalb bei der Wahl der Aussteuer mit einem Unternehmen, dessen Name dafür bürgt, daß Sie höchsten Gegenwert für Ihr gutes Geld erhalten:

Möbelhaus Voth

Denken Sie daran: Nach Jahren zeigt es sich, ob man in der Einrichtungswahl vorsichtig war!

Hermann Pottmeyer BOCHOLT-AM RATHAUS

mit einem Leistungsbeweis

Dirndl-Zefir in den beliebten Karos, in verschiedenen Farbstellungen . . . . . Meter	48 ₰
Trachtenstoffe zweifarbig, entzückende kleine Muster für praktische Kleider, Zierschürzen u. s. w. . . . . Meter	58 ₰
Selinic-Tupfen in vielen schönen Farben, für praktische Sommerkleider . . . . . Meter	75 ₰
Maco-Taft-Schotten wegen seiner reizenden Schottenmuster und seiner leichten Waschbarkeit sehr beliebt . . . . Meter	1.10
K's.-Maroc-Druck hell und dunkelgrundig, in modernen Dessins Meter	1.45
Flamisol- u. Mattkrep-Druck modische Blumenmuster, auf guter Grundware ca. 95 cm breit, Meter	1.95

Gehen Sie gleich morgen zu

Hermann Pottmeyer BOCHOLT-AM RATHAUS

Für Hochzeiten!

Hochzeitssprüche
Girlanden
Tischtuchpapiere
Brautgebetbücher

Temming & Heilborn
Nordstraße 27.

Im Handelsregister Abt. B Nr. 97 ist am 3. Juni 1937 bei der Firma **Westdeutsche Feinweberei Aktiengesellschaft vormals Stern & Loewenstein, Bocholt,** eingetragen: (4080

Nach dem Beschluß der Generalversammlung vom 20. Mai 1937 ist auch der Betrieb der Spinnerei sowie verwandter Unternehmungen und die Beteiligung an solchen Gegenstand des Unternehmens.

Amtsgericht Bocholt.

Gartenrestaurant Sieverding

Schwanenstraße 54

neu eröffnet!

Empfehle für den Familienausflug meine neu ausgestatteten, schattigen

Gartenanlagen.

Für die Kinder hübsche Spielgelegenheiten

Dortmunder Kronenbier, guter Kaffee u. Schnittchen

Es ladet freundlichst ein

Frau Wwe. Sieverding.

Zur Kinderkommunion!

Das beliebte, seit Jahren gebrauchte

Kommunionbüchlein

in allen Buchhandlungen zu haben.
Preis 15 Pfg.

Verlag J. & A. Temming, Bocholt.



Einkoch-Apparate

ALLE ERSATZTEILE EINMACH-GERÄTE

Einkoch-Gläser

Einmach-Gläser

G. Elsinghorst

Fachgeschäft
für Haus und Küche
Ravardistraße 20

Wertherbruch

NSKOV.-Kameradschaftsabend

im Saale Holsteg mit öffentlichem

Konzert und Tanz

wozu frdl. eingeladen wird. (4077

Habe meine Praxis von Ravardistraße 15 nach

Königstraße 4

(Horst-Wessel-Platz)

verlegt.

Frau A. Liebhaber

staatl. gepr. Dentistin.

Zugelassen zu allen kaufmännischen und freien Kassen.

Größ. Norddt. Saatgut-Unternehmen sucht für die kommende Verkaufszeit zum Besuch der in Frage kommenden Kundschaft

tüchtige Vertreter

zwecks Entgegennahme u. Verteilung v. **Samenaufträgen (Gartensamen).** Es wollen sich nur Vertreter mit gutem Leumund und bisherigen guten Erfolgsnachweisen bewerben Angeb. u. **C. 920** befördert **Allgem. Werbe-Ges., Hannover.** (4076



DEERING

DEUTSCHES ERZEUGNIS

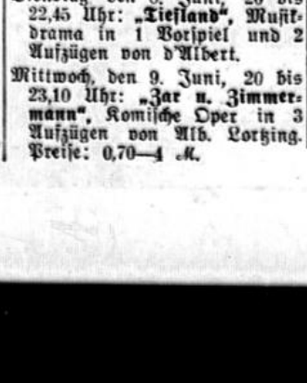
Gabelheuwender

mit 6 vierzinkigen Gabeln, die durch Fußhebel gelüftet werden können
Stark, dabei leichtzügig
4 Rollenlager
Bequem zu bedienen

DK 10

B. Lensing,

Mussum. Tel. 2057



Alpina

Die preiswerte Qualitätsuhr

Alleinverkauf:

Baukuis

Ecke Kirchstraße Gegr. 1894

Unsere **Anzeigen-Annahme** in **Dingden** befindet sich bei

Heinrich Mümken jr.

Auch Trauerdrucksachen können hier zur Lieferung in wenigen Stunden aufgegeben werden.

Die Vorzüge

neuer Gasherde, Kohlenherde u. kombin. Herde für Gas u. Kohle
Sind: Bequeme Handhabung, Moderne Ausstattung!

Bevor Sie kaufen, Auswahl besichtigen von der Preiswürdigkeit überzeugen Sie!

G. Elsinghorst

Fachgeschäft
für Haus und Küche
Ravardistraße 20

Duisburger Oper

Kostenlose Veröffentlichung im Interesse unserer Leser.

Spielplan vom 6. 6. – 9. 6. 37

Sonntag, den 6. Juni, 20 bis 23 Uhr: **„Wenn ich König wär'"**, Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Adolphe Adam Preise: 0,70—4 M.)

Montag, den 7. Juni: NSKG. (Kein Verkauf.)

Dienstag den 8. Juni, 20 bis 22,45 Uhr: **„Tiefland"**, Musikdrama in 1 Vorspiel und 2 Aufzügen von d'Albert.

Mittwoch, den 9. Juni, 20 bis 23,10 Uhr: **„Zar u. Zimmermann"**, Komische Oper in 3 Aufzügen von Alb. Lortzing. Preise: 0,70—4 M.

Unsere **Fernsprechnummer** ist

3247

J. & A. Temming

Juni sein zur Reisezeit von allem Fußwarzenleid durch „Lebewohl"

Lebewohl gegen Hühneraugen u. Hornhaut. Blechdose (8 Pflaster) 68 Pfg., in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben: Drog. Bruns, Nordstr. 22; Drog. Klaßen, Langenbergstr. 5; Drog. Maaß, Osterstraße 25.

Lebensfreude

durch gesunde Füße.

Fußschmerzen verbittern das Leben. Nicht gehen können ist eine Qual. — Durch Fußhilfe

SUPINATOR

(LEICHT UND ELASTISCH)

aber ungehindert durch das Leben schreiten – eine Freude. Quälen Sie sich nicht mit Fußbeschwerden herum, die beseitigt werden können. – Kommen Sie zu einer unverbindlichen Fußspiegelung zu uns.

Fußpflege u. Massage

Joh. Splithoff,

Bocholt, Neustr. 1 I. Etg.

Kath., kinderliebes

Zweitmädchen

zum 1. od. 15. Juli gesucht, das möglichst etwas nähen kann. Köchin und Hilfe vorhanden. Angebote an **Frau Heinrich Baum-Borgers, Neuß a./Rh.** Andreas-Hofer-Allee 83.

Gesucht wird zum 1. Juli ein kinderliebes, perfektes

Alleinmädchen

für modernen Etagenhaushalt. Nähkenntnisse erwünscht. Auskunft beim „Volksblatt".

WINKLER

Neustrasse 18

Suche f. meine 17jähr. Tochter **Stelle** in kath. Haush. als Allein- oder **Zweitmädchen** Gutes Zeugnis vorhanden. Schriftl. Angebote unter Nr. C 5493 an das Volksblatt erb.

Soll die **Konkurrenz regieren?** **Nein!** dann bitte inserieren!